Bremer Sport-Verein von 1906 e. V.







DISCONTO BANK

früher Deutsche Bank

Bremen, Domshof 22-25

Filiale Bremerhaven, Borriesstr. 46

SPARBÜCHER

BANKHAUS

Martens & Weyhausen

Bremen / Langenstraße 8 Außenhandel / U. L. Frauenkirchhof 23

Telefon 2.22.22

Fernschreiber 024812

P. FRANZ NEELMEYER & CO.

BREMEN

Bankhaus AM MARKT 14

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte Außenhandelsbank



Die große Auswahl

för Frühjahr und Sommer

wird allen Ansprüchen in Form und Farbe gerecht

EINLADUNG

zu der am Donnerstag, dem 10. Mai 1951, um 19 Uhr, im Logenhaus in der Vegesacker Str. 43-45 stattfindenden

General-Versammlung

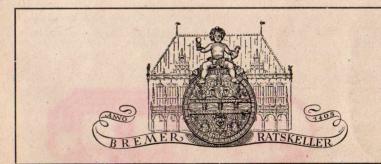
TAGESORDNUNG:

- 1. Feststellung der Anwesenden
 - 2. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
 - 3. Berichte des Vorstandes, der Kassierer und Ausschüsse
 - 4. Entlastung des Vorstandes
 - 5. Neuwahlen
 - 6. Anträge
 - 7. Verschiedenes

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten

Bremen, 15. April 1951 Bremer Sport-Verein v. 1906 e.V. Der Vorstand

Persönliche Einladungen erfolgen nicht mehr



FUSSBALL

Osterspaziergang: Fehlanzeige

Die vergangenen, wenig frühlingsmäßigen vier Wochen haben uns keinen großen Segen gebracht. Nur zweimal wurde unsere Mannschaft ins Feuer geschickt, deren Proben mit "befriedigend" bestanden worden sind. Das für Karfreitag angesette Spiel gegen Eintracht Braunschweig wurde noch eine halbe Stunde vor Beginn abgeblasen, und auch die mit Spannung erwartete Kraftprobe mit Borussia Dortmund am 2. Ostertag kam leider nicht zustande, da trot günstiger Wettervoraussage, Regen- und Graupelschauer einfach nicht aufhören wollten.

Schon bei der Auseinandersetzung mit Altona 93 in Hamburg hatten wir mit schlechten Witterungsverhältnissen zu kämpfen. Während des Spiels blieb es von oben noch einigermaßen trocken, doch der Plat war weich und tückisch. Dafür waren die Gastgeber, von der Abstiegsnot getrieben, härter, die besonders in der zweiten Halbzeit mächtig "einstiegen" und uns durch ihren übertriebenen Einsat in Bedrängnis brachten. Das von Santowski noch vor der Pause erzielte schöne Tor, war gar bald in eine 2:1 Führung Altonas umgewandelt und wäre nicht ein Scharfschuß von Feldmann vom Pfosten aufgehalten worden, wir hätten uns kaum noch wieder gefangen. So stellte Osterhorn überraschend den Ausgleich her und bei einem Freistoß, den Hänel geschickt ausführte, schaltete "Sonny" und die Partie stand 3:2 für uns. Für die restlichen zehn Minuten mußten wir durch den Platverweis von Maaßen mit 10 Spielern den Vorsprung verteidigen. Es gelang nicht. Fast mit dem Schlußpfiff erzielte Altona noch den Ausgleich, als bei einem Gewühl im Strafraum keine Einigkeit darüber herrschte, wer den Ball aus der Gefahrenzone befördern sollte. Stephan, der bei einer Parade am Boden liegend recht unsanft genommen worden war, konnte sich in der Folge garnicht wieder erholen und stand dem dritten Treffer offenbar "teilnahmslos" gegenüber.

Etwas ärgerlich stimmte dieser Punktverlust. Noch enttäuschter verließ unsere Mannschaft aber nachmittags den Viktoriaplat in Hoheluft. Die Repräsentativbegegnung zwichen Nord und Süd verdiente ihre Bezeichnung nicht. Auf der Rückfahrt wurde noch lange über das (Trauer-)Spiel diskutiert.

Um es besser zu machen, fehlte uns die Gelegenheit. Wie schon gesagt, blieb die Mannschaft über Ostern unbeschäftigt, so daß man ohne letten Schliff in das große Lokalderby steigen mußte. Maaßen und Sontowski mußten leider ersett werden. Dafür konnte aber in letter Minute noch Kurzawski aufgestellt werden, der gegen den HSV außer Gefecht gesett worden war, nach anfänglichen Hemmungen im Spiel gegen Werder aber gut herauskam und trot leichter Beschwerden glänzend durchhielt. Für "Hanne" spielte Richter und für "Sonny" Merz, dessen Stammplat von Heitmann in der Läuferreihe eingenommen wurde. Wohl hat diese umgebaute Mannschaft das bisherige Leistungsniveau aus den Spielen gegen Eimsbüttel und HSV nicht erreicht, im großen und ganzen aber das in sie gesetse Vertrauen voll erfüllt. Sie verlor nicht gänzlich den Kopf,



Osterhorn und Hänel, zwischen Jlic, Kirk und Tünnermann, reklamieren das einwandfreie Handspiel von Tünnermann, der einen Nachschuß von Hänel mit beiden Händen für den am Boden liegenden Jlic zur Ecke abgewehrt hatte. Imbeck gestand später, diesen Vorfall nicht beobachtet zu haben.

— obgleich Mill gegen Rath einen schweren Stand hatte und Rosiejka übernervös war, — als Werder nach fünf Minuten überraschend in Führung gegangen war. Die Folge: in der 25. Minute schickte Osterhorn, der einen sehr matten Eindruck machte, Merz vorbildlich in die "Gasse" und weder Hagenacker noch llic konnte entscheidend eingreifen. Nach der Pause nahm unsere Elf das Heft mehr und mehr in die Hand, spielte im Felde schöner und auch flüßiger und konnte schon nach 10 Minuten durch den sehr eifrigen, angenehm überraschenden Erdmann durch prächtigen Kopfball die von Preuße erzielte neue Führung ausgleichen. Wohl schien unserer Mannschaft der Sieg noch greifbar nahe, sie hatte aber auch Glück, daß Werder in den letzten Minuten kein Unheil mehr anrichtete. Zweimal mußte Stephan noch eingreifen um die letzten energischen Versuche der Grünweißen, die Burdenski, Pöschl und Wunderlich nicht dabei hatten, zu vereiteln. Das Spiel hatte kein großes Format, da beide Kontrahenten aus Sicherheitsgründen nicht voll aus sich herausgingen.

Das 14. Nachkriegsderby bestritten: Stephan, Mill, Richter, Heitmann, Rosiejka, Kurzawski, Merz, Osterhorn, Hänel, Erdmann und Rock.



So geht es weiter

Am 8. April erwarten uns die Arminen, die größte Anstrengungen machen werden, um aus der unteren Tabellenhälfte wegzukommen. Maaßen steht wieder zur Verfügung. Im ersten Heimspiel des April setzen wir uns dann am 15. d. M. mit Göttingen 05 auseinander. Ein zweiter niedersächsischer Vertreter besucht uns nach dem spielfreien Sonntag des 22. April am letzten Sonntag des Monats mit dem VfL Osnabrück.

Im Mai folgen dann noch die Spiele gegen Eimsbüttel und Eintracht Braunschweig.

Es rauscht der Blätterwald

"Bremer Nachrichten":

BSV büßte einen Punkt ein. Enttäuschendes Lokalderby Werder-BSV

"Weser-Kurier":

BSV verlor einen Punkt in der Schlußminute 90 Minuten Kampf vor 20 000 Zuschauern

"Hamburger Sport":

Altona läßt sich den Sieg entwinden Werder gegen BSV nur schwach

"Neue Woche":

Ausgleich in letzter Minute In Bremen nur Enttäuschung

"Sport-Magazin":

In letter Minute Ausgleich BSV spielerisch überlegen

Hamburger Sport, diesmal etwas daneben

An der Berichterstattung, die durch zwei Spielausfälle diesmal sehr mager ausfiel, haben wir im großen und ganzen nichts auszusetzen. Lediglich der Hamburger Sport, dessen objektive Haltung wir immer besonders schäßten, gab uns diesmal Veranlassung, über den Bericht Altona — BSV etwas die Stirn zu runzeln. Es heißt da, daß die Bremer eine sehr harte Note in das Spiel getragen hätten. Witzig ist diese Feststellung, denn die Verletzungen von Osterhorn und Stephan waren nur auf den übertriebenen Einsaß der Schwarz-Weiß-Roten zurückzuführen. Das Spiel drohte in der zweiten Halbzeit sogar auszuarten, als die Plaßherren einfach drauf los "holzten". Maaßens Hinausstellung war durchaus am Plaße, im Gegensaß zu den Taten der Gastgeber aber kaum angebracht.



Das führende Bremer Fachgeschäft

Musikinstrumente, Noten, Radio und Plattenspieler Ein starkes Stück war es auch, den Kahlköpfigen Stopper Rosiejka, der beim dritten Erfolg angeblich in den freien Raum gespurtet war, mit dem zweifachen Schüten Sontowski zu verwechseln, der einen klassischen Paß vom Altinternationalen Hänel erhalten hatte.

Das zu korrigieren, lag uns auf der Seele.

Oberliga-Reserve "privat"

Im einzigen Punktspiel des Monats März hatten wir mit dem BBV Union vom Peterswerder einen alten Bremer Fußballpionieren zu Gast. Der Verein hat heute schwere Zeiten durchzumachen, doch das Spiel zeigte, daß man den Kopf nicht hängen ließ. Wir hatten schwer zu kämpfen, um mit 6:2 vorn zu bleiben. Bis zwanzig Minuten vor Schluß führten die flinken "Rotweißen" noch mit 2:1, mußten sich aber dann doch unserer größeren spielerischen Reife beugen. Am 11. März besuchten wir privat den VfI Wittekind Wildeshausen. Unsere Mannschaft brauchte 20 Minuten um sich auf dem schwer bespielbaren Plat zurechtzufinden. Dann aber klappte es um so besser. Der Sieg fiel mit 5:2 recht deutlich aus. Anläßlich des Punktspieles unserer Oberliga in Altona war auch eine Partie der Reserven vereinbart, doch die Bahrenfelder hießen den Plat für nicht spielfähig. Diese Einstellung berührte uns etwas komisch, da wir kein Vor- sondern "Nachspiel" zu bestreiten wünschten. Das hätte dem Plat in keiner Weise mehr geschadet.





aststätte v. d. Steintor 188

(vormals Steintorklause)

INHABER: HEINRICH HINTERTHÜR früher Hotel im Zentrum, Wegesende

Spezial-Ausschank:

HAAKE BECK

Mit Regen über den Harz

Seit Wochen freuten sich die Oberliga-Reserve und I Schüler auf den Karfreitagausflug nach Salzgitter. Das veränderliche Wetter machte dann etwas mißtrauisch. Als nun der Abfahrtstag näher rückte, gab es Sturm und Regen, und die Reiseteilnehmer waren darum auch am Karfreitagmorgen nicht sonderlich überrascht, als der Himmel nun vollends seine Schleusen geöffnet hatte. Trotzdem waren alle Teilnehmer in bester Stimmung, saßen wir doch in unserem Luxusbus sicher und trocken. Die Laune wurde noch besser, als es hinter Hannover aufklärte. Während der Fahrt wurde für die Schüler eine Verlosung gestartet, bei der es keine Nieten gab. Glücklicher Hauptgewinner wurde Claus Hänel, der ein Tischfußballspiel überreicht bekam. Gegen 12 Uhr waren wir am Ziel und wurden überaus herzlich empfangen. Nach dem gut mundenden Mittagessen ging es mit den Schülern zum Platz, der sich der Witterung entsprechend nicht gerade in bester Verfassung befand. Die Jüngsten zeigten aber trotz des gerade für sie schweren Bodens eine gute Leistung und konnten mit 3:1 siegreich bleiben. Im Hauptspiel hatte unsere Reserve einen schweren Stand, mußte sie doch in letzter Minute auf so gute Kräfte wie Heitmann, Richter und Albrecht verzichten. Die notwendige Umstellung blieb natürlich nicht ganz ohne Folgen. Schon in der ersten Spielminute gelang es unseren Gastgebern, Sportfreunde Union-Salzgitter, in Führung zu gehen, doch nach einer Reihe schön herausgearbeiteter Angriffe erzielten wir durch Kuschka etwa 15 Minuten vor der Pause den Ausgleich. In der zweiten Halbzeit gelang Jonny Nolte (65. Min.) die 2:1 Führung, aber innerhalb der nächsten sechs Minuten wurde es 2:3 für unsere Gastgeber, deren Sieg-Tor aus einer Elfmeter-Entscheidung resultierte.

Mit unseren neuen Sportfreunden erlebten wir noch einige nette Stunden, die uns verrieten, daß wir nicht enttäuscht hatten. Wir wurden für August wieder nach Salzgitter eingeladen. Damit verbunden werden soll eine mehrtägige Fahrt zum nahen Harz. Als Erinnerung wurden gegenseitig die Vereinsnadeln ausgetauscht. Außerdem überreichte man uns einen Blumenstrauß, während wir unseren Gastfreunden einen BSV-Wimpel übergaben.



ein Weltbegriff für Qualität! Zu beziehen durch den Generalvertrieb

H. Dressler

Import - Export

Abt.: Mineralöle

(23) BREMEN Spitzenkiel 14-15



Motor Rythm der weltbekannte Motorreiniger

36. Röschmann Malermeister

Lothringerstraße 4 - Telefon 46509 - Gegründet 1891

Anstrich - Schrift - Dekoration

Gegen 22.30 Ühr wurde die Heimfahrt angetreten, die noch manche Überraschung brachte. Die Stimmung war allerbest. Morgens gegen drei Uhr trafen wir wieder in Bremen ein. Die Fahrt wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Spielfreudige untere Mannschaften

Alle sind erfreut ob des guten Standes unserer Vertragsspielermannschaft. Beständigkeit ist ihre Stärke.

Nimmt es da noch Wunder, daß man auch über die unteren Herrenmannschaften nur Gutes berichten kann? Die Leistungen der Oberliga sind bestimmend für den ganzen Betrieb. Darum ist der Geist unserer Aktiven augenblicklich ausgezeichnet, obgleich der Spielausschuß durch die herrschende Platnot, die auch mit der Zuweisung der Dedesdorfer-Anlage nicht behoben ist, dieser oder jener Mannschaft oft unbillige Härten zumuten muß. Wie standen unsere Mannschaften nach Abschluß der Herbstserie da?

Die 2. Mannschaft errang in der Reserveklasse C mit 16:0 Punkten vor Eintracht Reserve mit 13:3 die Herbstmeisterschaft. Sie bewies in all ihren Spielen ihr solides spielerisches Können, das sich mit einer reichen Erfahrung paart.

Die 3. Mannschaft konnte den 2. Plat (hinter Komet 2.) mit einem Punkt Abstand behaupten, so daß das Rückspiel mit den Buntentorschen, das bei uns stattfindet, wohl für die Meisterschaft ausschlaggebend sein wird.

Die 4. Mannschaft lag nach Beendigung der Herbstserie an 4. Stelle. Die Mannschaft, erst kurz vor Beginn der Punktspiele zusammengestellt, kann mit diesem Erfolg fürs erste Jahr durchaus zufrieden sein.

Die Alten Herren haben erst drei Punktspiele ausgetragen, so daß man noch keine Bilanz ziehen kann.

Die 1. Jungliga lag lange Zeit in Front. Seit der Verletzung von Erich Albrecht aber scheint die Mannschaft jeglichen Halt verloren zu haben. Ob es wirklich daran liegt? oder gibt es andere Gründe für ihr augenblickliches Versagen.



Bewachungen aller Art

Absperrposten bei allen Sport- u. Sonderveranstaltungen

Telefon: 248 83 und 293 33

Nordd. Bewachungs-Institut, Bremen

An der Weide 39

Die 2. Jungliga nimmt den zweiten Rang ein. Sie hat berechtigte Aussichten auf die Meisterschaft. Kondition und Geist sind vorbildlich.

Hier einige Spiele im Zahlenspiegel

2. Herren: Punktspiele gegen TV Woltmershausen Reserve 7:0, gegen Sebaldsbrück Reserve 11:0. Damit wird die Tabellenspite weiter gehalten. Gegen die in der anderen Reserve-Klasse an der Spite stehende 2. Mannschaft von Werder wurde am 18. Februar an der Dedesdorfer Straße ein Freundschaftsspiel ausgetragen, das wir trot Feldüberlegenheit mit 0:2 verloren. Werder spielte wuchtiger. Besonders unser Sturm ließ jeglichen Drang vermissen. Gegen die Kreisklassenmannschaft Eiche-Horn wurde mit mehrfachem Ersatz ein 3:3 unentschieden herausgeholt. Die technisch gute "Zweite" von Hastedt wurde mit 6:1 geschlagen. In diesem Spiel war besonders Henny Gryglewski mal nach langer Zeit wieder in prächtiger Spiellaune.



Die "Dritte" meldet, daß die 2. Mannschaft von Arsten im Vor- und Rückspiel nicht angetreten ist, so daß sie zwei Sonntage ohne Spiel war. Im Punktspiel gegen die Polizei 2. bewies die Mannschaft nachdrücklichst, daß sie Meisterschaftsansprüche geltend machen will. Die Mannschaft befand sich in glänzender Spiellaune. In zwei ausgetragenen Freundschaftsspielen zeigte der Sturm ebenfalls, daß er seine Schußstiefel im Augenblick gut geschmiert hat. Weser 08 wurde mit 7:2, Tura 2. Jungliga mit 10:3 geschlagen.

Die 4. Herren meldet, daß der Start der Frühjahrsserie sehr schwach war, mußte man doch gegen Polizei 3. mit 1:6 und gegen Schwachhausen-Horn 3. mit 1:3 den Kürzeren ziehen. Dann wurde der Spieß umgedreht 6:1 gegen Werder IV., 7:1 gegen AGSV III. und 1:1 gegen BTG III., das läßt sich schon hören. In einem weiteren Freundschaftsspiel wurde Eiche-Horn Res. mit 2:0 bezwungen.

Die I. Jungliga meldet, daß sie gegen Bremerhaven 93 nach schönem Spiel mit 6:2 siegreich bleiben konnte. Die schwere Begegnung mit Werder sah uns auch ohne Erich Albrecht mit 4:1 als Sieger. Da wir auch das folgende Spiel gegen 1860 mit 4:1 gewinnen konnten, sahen wir

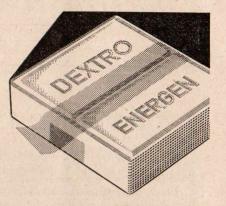
Öfen - Herde - Gasherde - Waschkessel

aus dem führenden Fachgeschäft OFEN-AMMERMANN Steffensweg 175

den kommenden Auseinandersekungen mit großer Zuversicht entgegen. Aber es kam in den nächsten Wochen anders. In Bassum stellten wir uns zur Revanche und mußten auch prompt mit 2:1 geschlagen die Heimreise antreten. Am nächsten Sonntag war unser Meisterschaftsrivale Grohn bei uns, der uns klar und verdient mit 3:0 besiegte. Mit hängenden Köpfen verließen unsere so sieggewohnten Jungligisten den Plat, während bei den Gästen die Freude groß war. Schon eine Woche später fogte der nächste Schlag, in Hemelingen, wo wir ersakgeschwächt eine bittere 0:5 Niederlage hinnehmen mußten. Trots allem, nur nicht den Kopf hängen lassen, auf Regen folgt Sonnenschein.

Die 2. Jungliga meldet ein ausgetragenes Punktspiel gegen Werder III mit 5:0. Damit bleibt unsere Mannschaft Tura II. hart auf den Fersen. Privat wurde Lüssum II. nach spannendem Spielverlauf mit 5:2 geschlagen. Nach Heidkrug fuhren durch plötliche Erkrankungen nur acht Spieler, die sich aber nicht verdrießen ließen und ein beachtenswertes 5:7 herausholten. Bei Halbzeit führten die sehr guten Gäste bereits mit 4:1. Aber nach der Pause kamen unsere mächtig auf. Ein paar schneidige Angriffe von Hensel und Mädig retteten noch die Ehre. Wieder vollzählig wurde die 2. Jungliga von Werder überlegen mit 5:2 geschlagen. Der am 24. März arrangierte Kameradschaftsabend nahm einen netten Verlauf.

Die "Alten Herren" haben drei Spiele gemeldet. Nach einer Halbzeitführung gegen die 1. Mannschaft von Sebaldsbrück, reichte zum Schluß die "Puste" nicht mehr und es wurde noch 3:4 verloren. Das Punktspiel gegen Union wurde glatt 4:1 gewonnen. Die Sturmbesetung: Lühmann, Buhrdorf, Brandl, Griefing, Schmidt, erinnert an alte Zeiten. Erwin Brandl (3) und Helmuth Buhrdorf (1) waren die Torschüten. In Schwachhausen mußten die "Senioren" schwer kämpfen, um 2:1 siegreich zu bleiben. Die Kameradschaft der Mannschaft ist gut und für alle anderen Gruppen als vorbildlich zu bezeichnen.



Ist es eine Wundertablette?

Knie hoch, in die Hocke und ... abfedern. strecken! - Was ist denn mit Dir los, Fritz? Du bist heute gar nicht in Form! Hier, nimm dieses Täfelchen Dextro-Energen und stärke Dich! - Eine Wundertablette? - Da geht gerade unser Vereinsdoktor, fragen wir ihn einmal! -Nein Jungs, das ist keine Wundertablette. Dextro-Energen ist reiner Traubenzucker in Täfelchenform. Es ist der gleiche Traubenzucker, den Ihr als Betriebsstoff in Eurem Körper habt. Die leistungssteigernde Wirkung des Dextro-Energen ist also auf kein Wunder zurückzuführen. s Indern auf den natürlichen Vorgang im Körper. Eure Muskeln fordern je nach Bedarf von der Leber den Traubenzucker an. Sind die Traubenzuckerreserven verbraucht, werdet Ihr - genau wie unser Fritz - müde und schlapp, Wollt Ihr dann wieder "fit" sein, müßt Ihr 1-2 Täfelchen Dextro-Energen nehmen. Es gelangt in wenigen Minuten durch das Blut, ohne den Magen zu belasten, in die beanspruchten Muskelzellen und Gewebe. Dextro-Energen belebt und stärkt fast augenblicklich. Da es kein Doping ist, kann ich es iedem Sportler empfehlen. Habt es immer bei Euch, im Training und beim Wettkampf! Ihr erhaltet es in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

Hochform Firch

der natürliche Energiespender

STADION-GASTSTÄTTE

HEINRICH MENKE

Telefon 43748

Fußballjugend an allen Fronten

Wegen des schlechten Wetters konnten die vorgesehenen Osterfreundschaftsspiele nur zum Teil ausgetragen werden.

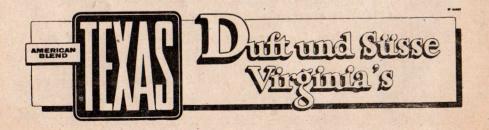
Die 1. Jungmannen erkämpfte sich im Wiederholungsspiel am 1. April 1951 gegen ihren größten Widersacher "Bremen 1860" mit einem 1:1 die endgültige Meisterschaft ihrer Staffel. Gegen das am 11. März mit 2:0 gewonnene Spiel wurde von 1860 wegen einer angeblichen Fehlentscheidung des Schiedsrichters Protest erhoben.

Wir gratulieren der Mannschaft und wünschen ihr ein gutes Abschneiden bei den Kämpfen um die Stadtmeisterschaft.

Unsere 1-A-Jugend verlor das entscheidende Spiel gegen Bremen 1860 verdient mit 0:3. Hierbei erlaubten sich abermals einige "Größen" haarsträubende Unsportlichkeiten. Das "Nachspiel" ist bereits von der Jugendleitung arrangiert worden. Sie ist nämlich nicht gewillt, das gute Ansehen und die sportliche Verbundenheit zu anderen Vereinen durch "rowdyhaftes" Benehmen einiger Unbelehrbarer schädigen zu lassen.

So sehr uns die 1-A-Jugend enttäuschte, so sehr erfreut uns die 2. Jugend durch ihre hervorragende Kameradschaft. Die Erfolge blieben auch nicht aus. Heute hat die Mannschaft bereits die Staffelmeisterschaft in der Tasche. Selbst "Erste" wurden "nur" geschlagen.

Auch unsere 1-B-Jugend errang am 2. Ostertag mit dem 4:1 über den Staffelmeister Langwedel einen achtbaren Erfolg.



FLEISCHWARENFABRIK Karl Könecke

Bremen, Hastedter Heerstr, 535-537 Fernsprecher 4 77 47 - 49

Butfilterftr. 25 = Telefon 2 43 71 Bahnhofstr. 36 = Telefon 2 64 30

Der Karfreitag 1951 wird allen Spielern der 1. Schülermannschaft in lebhafter Erinnerung bleiben.

Daß die Reise in den Harz ein wirkliches Erlebnis wurde, verdanken wir der großen Kameradschaft unserer Oberliga-Reserve, vor allem aber ihrem unermüdlichen Betreuer Karl-Heinz Klindworth und dem Gastverein Sportfreunde Salzgitter.

Wie die Reise verlief, haben wir wie folgt festgehalten: Noch vor der "großen Fahrt" wurde immer wieder die Frage aufgeworfen geht es auch bestimmt nach Salzgitter? Der Tag konnte kaum erwartet werden. Er kam mit dem Donnerstag, und brachte uns Regen und schlechte Wetterprognosen. Erst die Nachricht, daß auch bei Regen und Schnee gefahren würde, sorgte für die nötige Entspannung. Punkt 6.30 Uhr wurde mit Taxi-Lloyd gestartet. Kurz vor Hannover wurde die erste Pause eingelegt, die durch Herrn Klindworth jr. eine nette Überraschung im Gefolge hatte. Jeder Schüler durste ein Los ziehen und jedes Los war ein Gewinn. Bälle, Sporthosen und Tischfußballspiele kamen zur Verteilung. Der Wettergott hatte immer noch kein Einsehen. Nun kam die bange Frage auf, ob der Plat überhaupt bespielbar sei? Bange Minuten waren noch zu überstehen. So lautete die erste Frage nach der Begrüßung, die außerordentlich herzlich war, "können wir spielen?" Worauf unser sächsischer Klaus meinte: "Klar schpiel'n mer, was andres gibts ni"! Nach sofortiger Besichtigung des Plates durch den Vorstand von Salzgitter, Herrn Klindworth und Herrn Jacobs, wurde er für die Schüler freigegeben. Inzwischen war zum Mittagessen gebeten worden und man konnte feststellen, daß die Omnibusfahrt

Das alte bekannte Erfrischungsgetränk

anregend - erfrischend

Herva - Vertriebsgesellschaft Bremen-Weser-Ems

Bremen · Schönhausenstraße 47 · Fernruf 46297

VOELCKER Am Buntentor

Öfen - Herde - Waschkessel Eisenwaren - Baubeschläge - Haus- u. Küchengeräte

BREMEN, Buntentorsteinweg 103 - Fernsprecher 5 25 95

sehr appetitanregend gewesen war. Ganz besonders für unseren kleinen Halblinken Egon, der troß des großen Koteletts mit Kartoffeln, einschl. Pudding noch Hunger hatte. Darauf verzichteten Frißi und Dieter, genannt "Schako" auf ihre Fleischmengen und zogen eine Bockwurst vor. Dieser Verzicht machte sich dann beim Spiel bemerkbar. Nach einer Flasche "Sportler Bier" wurde der Sonntagsanzug mit dem Vereinsdreß gewechselt. Es sollte sich zeigen, ob wir unserem Gastgeber, der in letzter Zeit sehr erfolgreich gewesen war, ebenbürtig sein könnten. Aber, o Graus, beim Betreten des Plates "versackten" alle Spieler bis über die Knöchel, und dabei regnete es noch Bindfaden. Troß des "Schlammbades" wurde es aber ein faires, von bester Sportfreundschaft getragenes Spiel. Unser Torwart "Nudel" zeigte sich von seiner besten Seite und ließ nur ein Tor zu. Wir indessen nutzten jede Gelegenheit und gewannen das Spiel mit 3:1. Wir freuen uns schon jetzt darauf, unseren Sportfreunden Pfingsten die Revanche geben zu können.

Aus dem Duschräumen waren unsere "Mohren" nur noch mit einer Kaltwasserdusche zu entfernen. Und nach dem Abendessen, es gab Kartoffelsalat mit Spiegelei, vertrieben sie ihre Zeit mit Singen und Spiel.

Gegen 23.00 Uhr schieden wir in herzlicher Sportfreundschaft von unseren Gastgebern, mit denen wir uns auf das engste verbunden fühlen, in der Hoffnung, daß wir sie auch bei uns recht bald begrüßen können.

Gleichzeitig aber nahmen wir gerne die Einladung an, bei ihnen auf unserer Pfingstfahrt mit fünf Mannschaften einen Vergleichskampf auszutragen und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen. H. Jacobs



Heizung / Lüftung / Linde-Kühlung

Weserheizungswerk

mit beschränkter Haftung

Feldstraße 13-17 Bremen Ruf Sa.-Nr. 42844

Hängeboden

die Gaststätte am Brill

INH. HANS MULLER Ruf: 23308

TISCHIENNIS

Vereinsmeisterschaften mit Favoritensiegen

Wenn in der letzten Ausgabe von der Breitenarbeit gesprochen wurde, so können wir das heute nur noch einmal unterstreichen. Inmitten unserer Punktspielserie wagten wir es, zum ersten Male nach dem Kriege auch in unserer Abteilung die Vereinsmeisterschaften auszutragen. Mit rund 20 Aktiven unserer kleinen Abteilung durften wir mit Recht von einer guten Beteiligung sprechen. Wir bedauerten allerdings sehr, daß wir an diesem Abend leider keinen Herren vom Vorstand begrüßen konnten. Es wäre gut gewesen, hätte man sich auch einmal vom Leistungsstand dieser sehr rührigen Abteilung überzeugt. Nach einigen Überraschungen setzten sich am Ende doch die Favoriten durch:

Damen: Frl. Knipping vor Frl. Mackenstedt Herren: Werner Fischer vor Hannes Wolff

Herren-Doppel: Fischer/Wolff, S. vor Wolff, H./Krause

Unser anschließendes gemütliches Beisammensein bei Funke hat dazu beigetragen, den Kontakt weiter zu festigen. Was zur Sprache kam? In



Bremen Ostertorstrasse 32

Fernsprecher 2 50 68

gegenüber dem Gerichtsgebäude

Deutsche und ausländische Markenfabrikate in großer Auswahl Die Spezialgeschäfte für

OBST . KONSERVEN . FRUCHTE

Friedr. Precht jun.

Johann Precht

Osterfeuerbergstraße 78, Ruf: 83178

Steffensweg 208, Ruf: 85234

den Punktspielen hat unsere 1. Mannschaft ganz beachtlich abgeschnitten. Vor allem der Sieg über den Herbstmeister und jetzigen Tabellenersten Bremen 1860 gibt zu weiteren Hoffnungen Anlaß. In der Rangliste der Kreisklasse stehen Hannes Wolff an 7. bezw. 8. Stelle. Unsere "Zweite" dagegen hat sich immer noch nicht aufraffen können und muß wohl noch in den "sauren Apfel" des Abstiegs beißen. Zurückzuführen ist das Versagen allerdings in erster Linie auf die Unpünktlichkeit einiger Spieler. Ich sehe mich aus diesem Grunde veranlaßt, für den Spieler Richard Faltus eine dreimonatige Sperre zu verhängen. Er hat seine Mannschaft zu oft im Stich gelassen. Sehr schade ist, daß unser Osterfest "ins Wasser" fiel. Wir TT-Spieler bedauerten es aufrichtig, denn wir wollten einmal in der großen Familie zusammen sein. Aus diesem Grunde nahmen wir auch nicht am Fachverbands-Frühlingsfest teil, so daß der BSV nur durch mich vertreten war. Drei Urkunden für unsere besten Spieler gab es zu begießen. Ich trank auf Euer aller Wohl!

Am 20. April 1951 beenden wir nun unsere Punktspielserie. Gottlob werden viele sagen, und das mit Recht. Dann muß wieder fleißig trainiert werden. Bis September haben wir genügend Zeit dazu, und ich bitte um zahlreiches Erscheinen. Wir werden in der Zeit auch unsere Rangliste ausspielen.

Zum Schluß noch eine Freudenbotschaft:

Aus Sportkameraden sind Kameraden fürs Leben geworden. Hilde und Fritz haben sich vermählt.

Herzlichen Glückwunsch im Namen der Abteilung.

SEPPL WOLFF



Edle Liköre und Spirituosen aus naturreinen Destillaten

Spezialitäten: Gin - Old Tom / Bärenfang /
Goldkirsch / Danziger Goldwasser /

ANKER K. G. Bremen, Telefon 5 27 34

Werden Sie Mitglied der

Begräbnishilfe Nord D. D. a. G. der Sterbekasse des Beerdigungs-Institut "Nordlicht" H. Schomaker

Bremen, Ofterfeuerbergftr. 104/5 . Tel. 8 37 91/8 54 20 · fordern Sie Dertreterbefuch

HANDBALL

Aufstieg noch diskutabel

Seit Veröffentlichung unseres letten "Lageberichtes" hat sich bei uns nicht viel verändert. In dem bereits erwähnten schweren Spiel unserer 1. Herren gegen Hasenbüren mußten wir uns knapp 7:8 geschlagen geben. Diese Niederlage entmutigte uns aber nicht, und so konnten wir gegen Huchting mit 10:5 und gegen Eiche-Horn mit 16:3 Toren gewinnen, so daß die Tabelle jett folgendes Aussehen hat:

 SV Werder
 18 Spiele
 20:7 Punkte

 Bremer SV
 16 "
 22:10 "

 TuS Walle
 16 "
 22:10 "

 TV Hasenbühren
 16 "
 21:11 "

Noch ist also für uns der 2. Tabellenplat und damit der Aufstieg nicht verloren. Wir hoffen, daß uns der große Wurf gelingt.

Uber unsere "Zweite" ist nicht viel neues zu berichten. Die letten Erfolge beweisen, daß auch in dieser Mannschaft ein guter Kern steckt.

Zwei Meisterschaften im Korbball

Viel Spaß bereitete uns indessen der Korbball. Zwei unserer Mädel-Mannschaften holten wieder je eine Meisterschaft für den BSV. In der Jugend-A-Klasse wurde unsere Mannschaft mit 18:2 Punkten Bremer Hallenkorbballmeister vor Walle. Während unsere 2. Jugend den 5. Plats in ihrer Klasse vor Habenhausen belegen konnte, wurden die Mädel un-



Thomas enttäuscht Sie nicht!

Färberei und chemische Reinigung

Telefon 8 48 10 Betrieb: Waller Heerstraße 122 / Filialen in allen Stadtteilen

Fritz Gerdes

Tuche — Kleiderstoffe — Futterstoffe Schneiderei-Bedarfsartikel-Großhandlung Bremen - Rückertstraße 1-3 - Fernsprecher 51175

serer 3. Mannschaft ebenfalls mit 18:2 Punkten Titelgewinner vor Werder und Weser 08. Unter 18 beteiligten Mannschaften erreichten unsere Schülerinnen den 6. Rang ihrer Klasse.

Unseren Meistermannschaften sagen wir an dieser Stelle im Namen des Vorstandes und der Kameraden ein aufrichtiges "Bravo" und eine herzliche Gratulation. Für die Zukunft, die uns noch zu größeren Leistungen anspornen möge, wünschen wir "Hals- und Beinbruch"!

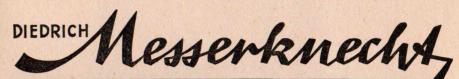
Auf die Meisterschaft der Frauenklasse, die noch in vollem Gange ist, kommen wir erst in unserer nächsten Ausgabe zu sprechen. Wir hoffen, dann nur Positives berichten zu können.

Pfingstgeschenk: Böhme-Wanderpokal?

Aus unserem umfangreichen Programm der Zukunft nimmt die Teilnahme unserer 1. Mannschaft an den diesjährigen Spielen um den "Böhme-Wanderpokal" eine besondere Stellung ein. Das Turnier findet Pfingstsonntag in dem uns so bekannten Dorfmark statt. Die Trophäe wurde bisher zweimal ausgespielt. Einmal konnten wir sie entführen. Im vergangenen Jahre mußten wir den Pokal wieder abgeben, hoffen aber, uns in diesem Jahre neu in die Bestenliste eintragen zu können. Bleibt die Leistung unserer "Ersten" konstant, nehmen alle Spieler an der Fahrt teil, die uns zweifellos schöne Stunden herzlicher Kameradschaft bescheren dürfte. Mit ihr steht und fällt bekanntlich der Erfolg. Er sollte uns darum gelingen.

Bioquick-Pfefferminz

Ein Bremer Erzeugnis für Bremer Sportler



BUROBEDARFSHAUS

Büromaschinen / Büromöbel / Bürobedarf

Ruf: 27554/55

BREMEN

Langenstr. 20/21

HAAKE BECK

auch hervorragende alkoholfreie Getränke

QUALITAT

Apotheke IM SCHUSSELKORB

BREMEN - SCHUSSELKORB 19 - RUF 26552/53





Roland-Druckerei

Wilhelm Mackenstedt

Bremen, Waller Heerstraße 48a

